

**Benno Schwabe & Co., Verlag
Basel, Klosterberg 27**

Z

Soeben ist erschienen:

Zur 500. Wiederkehr
des Geburtsjahres des Künstlers:

**Piero della
Francesca**

80 Tafeln mit einführendem Text von
Dr. Hans Graber, Basel. Die Tafeln
(Bildgröße 18x24 cm) sind einseitig auf
feinstes Kunstdruckpapier gedruckt.

Karl Scheffler sagt in seinem Werke „Italien, Tagebuch einer Reise“ über Piero della Francesca unter anderm: Wir erkennen denn auch in dem Besten, was neuere Maler wie Marées, Burne Jones und Hodler, was ein Bildhauer wie Maillol geschaffen haben, vor allem das ernste Studium nach Piero della Francesca. Es sind noch heute die herrlichen Reste, die im Chor der Kirche S. Francesco, in dem sonnig schönen, malerisch zum Hügel hinaufgebauten Arezzo verbröckeln, voll lebendiger Anregungen für die nach einer großen Erneuerung sich sehrende moderne Freskokunst.

Jacob Burckhardt spricht in seinem „Cicerone“ von der staunenswerten, völlig neuen Weise, mit der Piero della Francesca das Licht und das Helldunkel wiedergebe. Er spricht von der bewundernswürdigen Raumtiefe seiner Bilder, von der außerordentlichen Plastik seiner Gestalten und von der alles übertreffenden Meisterschaft seiner Luft- und Linienperspektive. Das Hauptwerk des Künstlers, den Freskenzyklus in Arezzo, nennt er die neben den besten Fresken Ghirlandaios, Signorellis und Mantegnas in ihrer Art hervorragendste und imposanteste Leistung des Quattrocento, eine Leistung, die sich dem Beschauer überzeugend und gewaltig einpräge.

Ein Buch für Kunstliebhaber und Künstler!
Auf seine Ausstattung wurde die größte
Sorgfalt verwendet, sodaß es mit den besten
vorkriegszeitlichen Erzeugnissen Schritt hält!

**Preis: in Künstlereinband Fr. 60.—
(Schweizer Franken)**

Es darf kein Sortiments-Teuerungszuschlag er-
hoben werden.

Auslieferung nur bar und direkt durch den Verlag gegen Voraus-
zahlung von Fr. 41.— (incl. Postkosten).



Wieder greifbar

Restaufbindungen

Benno Rüttenauer

Alexander Schmätzle
Lehrjahre eines Hinterwälders

2 Bände in Halbleinen M. 36.—

Leipziger Neueste Nachrichten:

„Eine in unserer modernen
Literatur seltene Ironie ruht in dem
Buch. Sie stützt sich auf scharfe Erkenntnisse
deutscher und fremder Art; wie es be-
sonders deutlich wird bei der Schil-
derung von Schmätzles
Leben in Paris.“

*

Prinzessin Jungfrau

Nach den Aufzeichnungen der Fürstin

Gebunden M. 18.—

Wilhelm Schäfer:

„Rüttenauer hat aus
diesen Memoiren eine Liebes-
geschichte von melancholischem Reiz
gelöst... er hat ein Buch geschaffen, das man
nicht um seiner historischen Stimmung und Bedeu-
tung willen, sondern aus der Teilnahme an einem
ungewöhnlichen Frauenschicksal mit Span-
nung zu Ende liest...“ und das „im
historischen Gewand vieles anklin-
gen läßt, was in modernen
Frauenromanen nach
Gestaltung ringt.“

*

Ebles holzfreies Papier.

Von Rüttenauer ferner lieferbar:

Die Enkelin der Liselotte. Eine Liebes- und Welt-
geschichte. Geheftet M. 4.50, gebunden M. 7.50

Der Kardinal. Bekenntnisse eines Priesters.

Geheftet M. 6.—, gebunden M. 9.—

Graf Roger Rabutin. Die Beichte eines Leicht-
fertigen. Geheftet M. 4.50, gebunden M. 7.50

Tankred. Die Geschichte des verheimlichten Prinzen.
Geheftet M. 4.50, gebunden M. 15.—

Vertrade oder die Chronik des Mönchs von
Le Saremon. Geh. M. 9.—, geb. M. 11.—

Zu den Preisen treten 30% Verlagszuschlag

Z

Georg Müller Verlag München